

Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 143.

Samstag den 28. November

1846.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 1928. (2) Nr. 5632.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Umgebung Laibach's wird hiemit bekannt gemacht:

Alle Jene, welche auf den Nachlaß des zu Tgglack am 24. September 1846 verstorbenen Johann Eschmann Ansprüche zu haben vermeinen, haben solche bei der auf den 2. December l. J., früh 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordneten Tagung um so gewisser rechtsgeltend darzutun, als widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Laibach am 21. November 1846.

sub Rectif. Nr. 146 jünstbaren Kaiserlich-Realität zu Drenovagoriza eingebracht, worüber die Verhandlungstagung auf den 19. Februar l. J., früh 9 Uhr, unter dem Anhang des §. 29 a. G. D., hieramts anberaumt wurde. — Das Gericht, dem der Ort ihres Aufenthaltes unbekannt ist, und da sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, hat zu ihrer Vertretung und auf deren Gefahr und Unkosten den Georg Piuß in Drenovagoriza als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der für die k. k. Erblande bestimmten Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Den beklagten Erben des Sebastian Anger wird dieß zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu lassen, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt in die rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, die sie zu ihrer Vertheidigung diensam finden würden; widrigens sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. K. Bez. Gericht Oberlaibach am 18. October 1846.

3. 1909. (2) Nr. 2324.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert. Es haben Johann Krall von Drenovagoriza und Johann Krall von Domthalle, wider die unbekanntes Erben des verstorbenen Sebastian Anger eine Klage sub präs. 9. October l. J., Nr. 2324, auf Zuerkennung des ererbten Eigenthumes der, zur Herrschaft Loisch

3. 1932. (2)

E d i c t.

Nr. 2068.

Von dem k. k. Bezirks-Commissariate Neumarkt werden nachbenannte, theils auf die Vorladung, theils auf dem Assentplatz nicht erschienene Militärpflichtige, als:

Post-Nr.	Vor- und Zuname	Geburtsort	Haus-Nr.	Pfarr	Geb.-Jahr	Anmerkung.
1	Franz Potschwainig	Neumarkt	3	Neumarkt	1826	mit ausgelaufenem Wanderbuche abwesend.
2	Kochus Möglitsch	"	163	"	"	auf die Vorladung nicht erschienen.
3	Johann Grilz	Kettne	12	Kreuz	"	do.
4	Fortunat Möglitsch	St. Anna	25	Neumarkt	1823	Auf dem Assentplatz nicht erschienen.

hiemit aufgefordert, sich binnen 4 Monaten so gewiß vor dieses k. k. Bezirkscommissariat zu stellen und ihr Ausbleiben zu rechtfertigen, als sie sonst als Rekrutirungslüchtlinge nach den dieservwegen bestehenden a. h. Befehlen behandelt werden würden.

K. K. Bezirks-Commissariat Neumarkt am 14. November 1846.

Edictal-Vorladung.

Von der Bezirksobrigkeit Krupp, im Neustädter-Kreise, werden nachstehende, zur heurigen Stellung berufene, aber vom Hause abwesende militärpflichtige Individuen aufgefordert, sich binnen 4 Monaten so gewiß hieramts zu stellen, widrigens sie als Rekrutierungsflüchtlinge behandelt werden würden.

Post-Nr.	Der Militärpflichtigen			Pfarrre	Geburts-Jahr	Anmerkung.
	Vor- u. Zunamen	Wohnort	Haus-Nr.			
1	Nicolaus Rogina	Altinden	19	Weinitz	1821	
2	Michael Kmetitsch	Ischernembl	160	Ischernembl	1825	
3	Marcus Remanitsch	Schwerschaß	4	Möttling	"	
4	Jacob Kraschoviz	Unter-Lokwitz	8	do.	"	
5	Mathias Saverschnit	Dolenze	14	Adleschitsch	"	
6	Johann Ischadonitsch	Sille	19	Preleka	"	
7	Marcus Balkouz	do.	22	do.	"	
8	Peter Morauz	Podklanz	25	Weinitz	"	
9	Johann Benz	do.	26	do.	"	
10	Mathias Kleinik	Hrast bei Weinitz	39	do.	"	
11	Jacob Dolter	Semitsch	55	Semitsch	1826	
12	Franz Micheltshitsch	do.	56	do.	"	
13	Georg Schelko	Dolenavaz	4	Ischernembl	"	
14	Johann Bugshinitich	Radovitsch	6	Möttling	"	
15	Martin Milkovitsch	Draschitsch	18	do.	"	
16	Martin Petritz	Radoviza	18	do.	"	
17	Peter Ivansheg	do.	60	do.	"	
18	Georg Resheg	Kraschenberg	1	do.	"	
19	Martin Petritz	Bojansdorf	32	do.	"	
20	Marcus Kraschoviz	Buschinsdorf	13	do.	"	
21	Johann Steinberger	do.	34	do.	"	
22	Martin Stefanitsch	Hrast bei Möttling	3	do.	"	
23	Georg Rosmann	Woldresch	19	do.	"	
24	Mathias Schegina	Futschlouze	11	Adleschitsch	"	
25	Michael Thomeg	Podklanz	29	Weinitz	"	
26	Nicolaus Rajin	do.	35	do.	"	
27	Johann Steger	Sollek	6	do.	"	
28	Mathias Medosch	Drenouz	8	do.	"	
29	Joseph Schutten	Setshjesello	13	do.	"	
30	Johann Micheltshitsch	Utschakouza	20	do.	"	
31	Johann Kleinik	Hrast bei Weinitz	17	do.	"	
32	Nicolaus Spechar	do.	29	do.	"	
33	Stephan Laschitsch	Ober-Schor bei Weinitz	5	do.	"	
34	Nicolaus Krupitsch	Draga	3	Schweinberg	"	
35	Mathias Krischan	Uranovitsch	16	Podsemel	1817	Mit veraltetem Paß abwesend.
36	Stanisl. Ischernugel	Grabrouz	46	Möteling	"	Illegal abwesend.
37	Franz Emereker	Radovitsch	—	do.	1820	do.

Nr.	Der Militärpflichtigen					Anmerkung.
	Vor- und Zunamen	Wohnort	Hs.Nr.	P f a r r	Geb. Jahr	
38	Michael Gabrian	Verhouze	2	Adleschitsch	1821	Mit veraltetem Paß abwesend.
39	Stephan Golobitsch	Strefloviz	15	Semitsch	1814	do.
40	Johann Wardian	Eschernembl	47	Eschernembl	"	} Illegal abwesend.
41	Michael Kral	Adleschitsch	4	Adleschitsch	"	
42	Math. Mallevitsch	Kreuzdorf	3	Kreuzdorf	1813	
43	Michael Truden	Möttling	102	Möttling	"	
44	Leopold Escheschack	do.	130	do.	1812	
45	Math. Lukschitsch	Zodinsdorf	8	Semitsch	1811	
46	Joseph Petscharitsch	Möttling	63	Möttling	"	
47	Mart. Eschernetitsch	Bojansdorf	36	do.	"	
48	Joh. Radoitschitsch	Bojanze	7	Ponique	"	
49	Johann Muschitsch	Luscenthal	10	Eschernembl	1810	
50	Mathias Krishan	Dttok	34	Podsemel	"	} Illegal abwesend.
51	Georg Karin	Sille	3	Preloka	"	
52	Marcus Theschak	Hrast b. Möttling	7	Möttling	"	
53	Jacob Stefanitsch	Dobraviz	7	Podsemel	"	
54	Mathias Broschitsch	Gollek	2	Weinitz	1809	
55	Joseph Petritz	Kerschdorf	4	Semitsch	"	
56	Michael Poscheg	Freithurn	5	Adleschitsch	1816	
57	Johann Sterk	Unter-Paka	1	Eschernembl	1817	
58	Joh. Ulahovitsch	Weinitz	16	Weinitz	"	
59	Peter Panian	Hrast bei Weinitz	30	do.	1818	
60	Nicolaus Staraschnitsch	Preloka	18	Preloka	"	Illegal abwesend.
61	Joseph Bluth	Gradoz	42	Podsemel	1819	Auf dem Assentplatz nicht erschienen.
62	Johann Judnitsch	Roschanz	14	Eschernembl	"	Mit veraltetem Paß abwesend.
63	Georg Drasumeritsch	Böltzberg	18	Weinitz	"	} Illegal abwesend.
64	Mathias Rescheg	Bojansdorf	1	Möttling	"	
65	Math. Stefanitsch	Dobraviz	8	Podsemel	1820	
66	Joseph Butala	Gradoz	19	do.	1821	
67	Mathias Stalzer	Raklo	8	Eschernembl	1822	
68	Michael Milleg	Podsemel	26	Podsemel	"	
69	Johann Bachoritsch	Balkouze	7	Preloka	"	
70	Johann Broschitsch	Kovatschigrad	22	Weinitz	"	
71	Joseph Troje	Rosenthal	7	Semitsch	1823	
72	Joh. Eschadonitsch	Sille	26	Preloka	"	
73	Simon Berlinitsch	Bojanze	29	Ponique	1824	Mit veraltetem Paß abwesend.

Bezirksobrigkeit Krupp am 20. November 1846.

3. 1919. (3)

K u n d m a c h u n g

des k. k. priv. Großhandlungshauses **D. Binner & Comp.** in **Wien**
einer großen Güter-Verlosung von drei bedeutenden Besitzungen, die im Königreiche
Böhmen gelegen, durch dasselbe ausgespielt werden.

Nämlich: Das große **Gut Vogelsang** sammt **Glasfabrik**, nebst bedeuten-
der Oeconomie an Waldungen, Aeckern, Wiesen, Gärten, Hutweiden zc., dann
die beiden **Häuser Nr. 13 und Nr. 35** in der **Bergstatt Kuttenberg**

Für diese drei Realitäten wird eine Ablösung von **fl. 200,000 W. W.**
angeboten.

Die Eintheilung des Verlosungs-Planes beruht auf einer ganz eigenthümlichen
Grundlage, und ist für die Theilnehmer so günstig eingerichtet, daß die nachstehend
verzeichneten Gewinne sich durch die ganze Reihe der bestehenden Lose vertheilen werden.

In dieser Verlosung sind folgende Treffer zu gewinnen:

1 Treffer von fl. 200000	1 Treffer von fl. 3200	1 Treffer von fl. 1000
1 " " " 20000	1 " " " 3000	1 " " " 1000
1 " " " 15000	1 " " " 2500	1 " " " 1000
1 " " " 10000	1 " " " 2000	1 " " " 1000
1 " " " 10000	1 " " " 1500	1 " " " 1000
1 " " " 8000	1 " " " 1200	1 " " " 1000
1 " " " 6000	1 " " " 1000	1 " " " 1000
1 " " " 5000	1 " " " 1000	1 " " " 1000
1 " " " 4000	1 " " " 1000	1 " " " 1000

mehrere von fl. 800, 500, 480, 400, 320, 300, 250, 200 und abwärts.

Unter diesen Treffern sind auch zu gewinnen: **119 Stück Fünftel-Obli-**
gationen des k. k. Staatsanlehens vom Jahre 1839 und **130 Stück**
Fürst Esterhazy'sche Lose, sammt dem Gewinne, der in den für diese Effecten
statt findenden Verlosungen am **1. und 15. December 1846**, dann **1.**
März und 15. Juni 1847 darauf fallen wird, wodurch im glücklichen Falle
ein höchst beträchtlicher Gewinn erreicht werden dürfte.

Die nächsten dieser Ziehungstage am 1. und
15. December d. J., die für diese Verlosung von hohem Interesse
seyn dürften, empfehle ich der Aufmerksamkeit der Theilnehmer.

Alles Nähere zeigt der Spielplan.

Lose verkauft der Gefertigte, wo auch k. k. 1834er, 1839er, Fürstl.
Esterhazy'sche und Windischgräb'sche Original-Lose zu haben sind, und
für die Esterhazy'schen, wie gewöhnlich, die Asscuranz eröffnet ist.

Job. Ev. Wutscher,
Handelsmann in Laibach.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 1911. (2) Nr. 4328.

E d i c t.

Alle jene, welche beim Verlasse der, zu Gozh Haus Nr. 74, am 18. November 1840 mit Errichtung eines Testaments verstorbenen Marianna Bidrich, geb. Terzhell, aus was immer für einem Rechtsgrunde etwas zu fordern vermeinen, haben ihre Ansprüche bei der auf den 1. December d. J. ausgeschriebenen Convocationstagsatzung geltend zu machen, widrigens sie sich die Folgen des §. 814 b. O. B. selbst zuzuschreiben haben werden.

Bezirksgericht Wippach am 25. September 1846.

3. 1913. (2) Nr. 3143.

E d i c t.

In Nachhange zum diesseitigen Edicte vdo. 22. August l. J., 3 2131/2243, wird hiemit bekannt gemacht: daß sich die benannte Concurseröffnung nur auf das bewegliche und unbewegliche, hierlands befindliche Vermögen des Joseph Bilz, beschränken, und nicht auch auf jenes seines Vaters, Johann Bilz, ausgedehnt werde.

K. R. Bezirksgericht Prem zu Feistritz am 19. November 1846.

3. 1922. (2) Nr. 3392/1235.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Münkendorf wird der unbekannt wo befindlichen Maria Anna Stanko, gebornen Kratner, dem Carl und der Anna Stanko, mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert:

Es habe Anton Beltsch, Besitzer des, dem Dominio der l. f. Stadt Stein sub Urb. Nr. 79, Rect. Nr. 73 dienstbaren, in der Schweingasse zu Stein sub C. Nr. 78 liegenden Hauses, wider sie die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der für sie, auf der genannten Hypothek haftenden Forderungen pr. 70 fl. und pr. 40 fl. eingebracht und um richterliche Hilfe gebeten. — Da der Aufenthalt der genannten Beklagten und ihrer allfälligen Rechtsnachfolger diesem Gerichte unbekannt ist, und da sie vielleicht außer den l. f. Erbländern wohnhaft sind, so hat man zu ihrer Vertheidigung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Franz Schaffer von Stein ihnen als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache bei der diesfalls auf den 2. März l. J., Vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte angeordneten Tagsatzung verhandelt und entschieden werden wird. — Hievon werden dieselben hiemit zu dem Ende in Kenntniß gesetzt, damit sie am benannten Tage selbst oder durch einen Bevollmächtigten zu erscheinen, oder ihrem bestellten Curator die Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, indem sie die aus der Unterlassung etwa hervorgehenden üblen Folgen nur sich selbst beizumessen haben werden.

Bezirksgericht Münkendorf am 20. October 1846.

3. 1893. (3) Nr. 2896.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Schneeberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Tax-

(3. Intell. Bl. Nr. 143 v. 28. Nov. 1846.)

amtes der Herrschaft Schneeberg, gegen Anton Egainer von Großoblat, pct. schuldiger 21 fl. 15 kr. c. s. c., in die executive Feilbietung der, von diesem, beim Georg Egainer aus Großoblat, aus dem durch a. h. Majestätsurtheil ddo. intim. 24. Jänner 1846, 3. 1187, zu erfuchen habenden, auf der, dem Georg Egainer gehörigen, der Herrschaft Radlischeg sub Urb. Nr. 21, Rect. Nr. 342 dienstbaren Halbhube pränotirten, dann executive intabulirte Forderung pr. 100 fl. c. s. c. gewilliget, und zu deren Vornahme 3 Feilbietungstermine, auf den 18. December l. J., 18. Jänner und 18. Februar 1847, jedesmal früh 9 Uhr in dieser Amtskanzlei mit dem Beisage angeordnet, daß diese Forderung nur bei der dritten Tagsatzung auch unter ihrem Nennwerthe hintangegeben werden würde.

Bezirksgericht Schneeberg am 3. November 1846.

3. 1894. (3) Nr. 2779.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Schneeberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Helena Pitti, durch ihren Ehegatten Zur Pitti von St. Veit, als Tabulargläubigerin, in die Relicitation der, von der Agnes Sakraischeg unterm 28. September 1844, 3. 1656, um 1011 fl. im Executionswege erstandenen, sub Urb. Fol 196, Rect. Nr. 448, der löblichen Herrschaft Radlischeg dienstbaren Mahlmühle, oder mit 45 kr. beansagten Hubrealität ihres Ehegatten Jacob Sakraischeg zu Bozhkou, auf Gefahr und Kosten der gedachten Ersterberin, wegen nicht erfüllten Licitationsbedingungen gewilliget, und hiezu ein einziger Termin auf den 19. December l. J., Vormittag um 9 Uhr in loco der Realität mit dem bestimmt worden, daß dieselbe hierbei auch unter ihrem Schätzungswerthe pr. 240 fl. hintangegeben werden würde, dann, daß der Grundbuchextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen täglich hieramts eingesehen werden können.

Bezirksgericht Schneeberg am 20. October 1846.

3. 1903. (3) Nr. 3081.

E d i c t.

Von dem l. f. Bezirksgerichte Egg und Kreuzberg wird hiemit bekannt gemacht: Man habe über Ansuchen des Joseph Seunig von Laibach, durch Herrn Dr. Wurzbach, in die executive Veräußerung der, dem Joseph Leuz von Lustthal gehörigen, dem Gute Lustthal sub Dom. Register Nr. 1 dienstbaren, auf 1211 fl. gerichtlich geschätzten Realität sammt An- und Zugehör, wegen, aus dem Urtheile des l. f. Stadt- und Landrechtes zu Laibach vdo. 9. September 1845, 3. 5718, schuldiger 340 fl. c. s. c. gewilliget, und zu deren Vornahme die Termine auf den 14. December d. J., auf den 15. Jänner u. auf den 14. Februar l. J., jedesmal Vormittags 9 Uhr, im Orte der Realität mit dem Anhange bestimmt, daß diese Realität nur bei der dritten Licitation auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werde.

Hiezu werden Kauflustige mit dem Beisage eingeladen, daß sie vor gemachtem Anbote ein Badium pr. 121 fl. zu Handen der Licitations-Commission

zu erlegen haben, und das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse hieramts einsehen können.

K. K. Bezirksgericht Egg und Kreutberg am 23. October 1846.

3. 1902. (3)

Nr. 933.

E b i c t.

Von dem k. Bez. Gerichte Savenstein zu Weichselstein wird bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen der Joh. Grizher'schen Kinder - Vormundschaft, gegen Andreas Skoporz, wegen, aus dem schiedsrichterlichen Spruche vom 11. December 1845 schuldigen 500 fl. c. s. e., in die öffentliche Versteigerung der, dem Exequirten gehörigen, der Herrschaft Rassenfuß unter Urb. Nr. 269 dienstbaren, zu Birnavas liegenden, auf 95 fl. 20 kr. gerichtlich bewertheten Halbhube gewilliget, und es seyen hiezu drei Termine, und zwar auf den 21. December 1846, 21. Jänner und 21. Februar 1847, jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittag, im Orte der Realität mit dem Beisatze bestimmt worden, daß, wenn diese Realität bei der ersten oder zweiten Feilbietungstagsatzung nicht um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden sollte, solche bei der dritten auch unter dem Schätzungsbetrage hintangegeben werden würde.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die dießfälligen Licitationsbedingnisse können in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Savenstein zu Weichselstein am 16. October 1846.

3. 1898. (3)

Dienstverleihung.

Zur Befehung der an der gräflich Eantziern'schen Fideicommissherrschaft Wippach im Adelsberger Kreise erledigten Bezirksrichtersstelle, womit ein Jahresgehalt von 700 fl. C. M., ein Quartierpauschale von jährl. 80 fl. C. M. und der Genuß eines Holzdeputats verbunden ist, wird der Conkurs eröffnet.

Dienstbewerber werden aufgefordert, ihre, die Wahlfähigkeit zum Civil- und Criminalrichteramte, Alter, Stand, Moralität, Sprachkenntniß und bisherige Dienstleistungen befriedigend nachweisenden Gesuche längstens bis zum 8. December l. J. an die Administrations-Curatel der Fideicommissherrschaft Wippach zu Götz, portofrei einzusenden.

Wippach am 15. November 1846.

3. 1933. (2)

Anempfehlung.

Der Unterzeichnete beehrt sich, das verehrte Publicum anmit in Kenntniß zu setzen, daß nachdem er nun die im hiesigen ständischen Theater übernommenen Arbeiten beendigt hat, in der hoffnungsvollen Zuversicht auf das ihm bei dieser Gelegenheit geworde-

ne Vertrauen, sich noch längere Zeit hier aufzuhalten gedenkt, und dem verehrten Publicum seine Leistungen in Miniatur - Gemälden jeder Gattung anmit höflichst anzuempfehlen sich erlaubet.

Unterzeichneter, welcher sich in diesem Zweige der Malerei bereits in der Residenz und in andern großen Städten Italiens zur allgemeinen Zufriedenheit verwendet hat, verbürgt nicht nur die treffende Ähnlichkeit, sondern auch die bestmögliche Feinheit seiner dießfälligen Ausarbeitungen und schmeichelt sich daher um so mehr mit der Fortdauer des ihm bereits geschenkten Zutrauens, als er seinerseits Alles Mögliche anwenden wird, um daselbe zu rechtfertigen.

Unterzeichneter übernimmt derlei Arbeiten sowohl bei sich zu Hause, am alten Markt Nr. 167, als in den Wohnungen der betreffenden P. T. Herren Besucher.

Laibach den 25. November 1846.

Ottavio Codecasa.

Maler und Decorateur.

3. 1908. (2)

Anzeige.

Der Gefertigte nimmt gegen sehr annehmbare Bedingnisse einen Lehrling für seine Officin auf. Worüber man das Nähere bei ihm selbst erfährt.

Andreas Gregoritsch,

erster Stadtwundarzt.

3. 1901. (2)

Carl Demian, aus Wien.

Clavierspieler.

Empfiehl sich, sowohl in Ansehungsgründen, als auch im brillanten Spiel Unterricht zu ertheilen, stimmt rein und dauerhaft das Pianoforte und kann jedem Fehler abhelfen. Wohnt in der St. Petersvorstadt Nr. 3, im ersten Stocke rechts.

3. 1914. (3)

Eine Pferdestallung

sammt Wagenremise, Geschirrkammer und Heubehältniß ist für heil. Georai 1847 in dem Paschali'schen Pupillarhause Nr. 10 am Hauptplaz zu Laibach zu vermietben.

Auskunft darüber erhält man beim Hausmeister.

3. 1844. (2)

Höchst interessantes vaterländisches Werk.

So eben erschien ganz neu und ist bei

GEORG LERCHER

in Laibach zu haben:

Habsburg!

Ein Denkbuch für Oesterreichs Völker.
Anekdoten und Charakterzüge aus dem Leben der Fürsten des Hauses Habsburg und Habsburg-Lothringen, von Kaiser Rudolph dem Habsburger bis zum Tode Kaiser Franz II.

Aus Chroniken, Geschichtswerken, Biographien, historischen Zeitschriften &c. gesammelt und meist mit Angabe der Quellen nach der Reitsfolge geordnet, herausgegeben

von **Carl Lorka.**

Erster bis vierter Band, Wien und Leipzig 1846, Velinpapier, Preis aller 4 Bände nur 2 fl. 40 kr. CM.

3. 1845. (2)

Neues Gratulationsbuch in 4 Sprachen.

So eben erschien in Leipzig und Wien und ist bei

GEORG LERCHER

in Laibach zu haben:

Das gratulirende Kind.

Eine Sammlung ausgewählter Glückwünsche in Versen und in Prosa zum mündlichen Vortrage und in Briefform, an Aeltern, Großältern, Vormünder, Patnen, Lehrer, Verwandte und Wohlthäter

zu
Jahrs-, Geburts-, Namensfesten und anderen Gelegenheiten, in deutscher, franzöf., italienischer und lateinischer Sprache.

von **Gustav Schönstein.**

Leipzig und Wien 1846, elegant broschirt, nur 48 kr. CM.

Benoni.

Familiengeschichte neuerer Zeit

von **J. Satori.** (J. Neumann).

Leipzig und Wien 1846. 262 Seiten stark. elegant ausgestattet, 1 fl. CM.

Der Name und das eminente Talent des Verfassers ist seit mehr als 20 Jahren vom Auslande her rühmlichst bekannt.

3. 1833. (2)

Unter allen gegenwärtigen vorhandenen Lehrbüchern für die der Handlung sich Widmenden ist wohl keins so unbedingt zu empfehlen, als das nachstehende im Verlage von

Jm. Fr. Böller in Leipzig (Königsstraße 17.)

in
3ter völlig umgearbeiteter und un-
gemein erweiterter Auflage
erscheinende Werk, welches durch jede Buchhandlung des In- und Auslandes bezogen werden kann, in Laibach bei

JOHANN GIONTINI.

Neue

Handelschule.

Allgemein factisches und vollständiges, in natürlicher Stufenfolge fortschreitendes Lehrbuch

der
kaufmännischen Grundwissen-
schaften.

Für Jünglinge, die sich dem Handelsstande widmen wollen, bearbeitet

von

E. F. V. Lorenz.

Das ganze ist vollständig in **4 Bänden** oder **25** regelmässig monatlichen Lieferungen zu 64 höchst reichhaltigen Seiten des grössten Octavformats **à 6 Gr. = 7 1/2 Ngr. oder Sgr.,** (von denen bis jetzt 13 erschienen sind.)

NB. Sollte das Werk stärker werden, als hier abgegeben, so wird alles Mehrierscheinende gratis geliefert.

Vortheile.

Die Abnehmer der 3 ersten Bände erhalten

den 4. Band gratis.

Subsribentensammler erhalten auf je 12 Exemplare

1 Freisexemplar.

Jeder einzelne Band steht auch als ein abgethlossenes Ganze selbstständig für sich da, weshalb denn auch für Solche, die bloß einzelne Bände wünschen, bereits der 1te Band vollständig unter nachstehendem Titel in jeder Buchhandlung zu haben ist:

Allgemeine Handelslehre, oder: System des Handels,

Gesammtwissen des Kaufmanns

im Zusammenhange darstellend. — Erstes, allgemein factisches, in natürlicher Stufenfolge fortschreitendes Lehrbuch für den Handlungsöglina. (gebefest und in eleg. Umschlag. 388 höchst reichhaltige Seiten des grössten Octavformats.) Preis 1 Thlr. 12 Gr. = 15 Ngr. od. Sgr.

In der Kürze wird wieder vollständig der **(36 Bogen starke) 2te Band, welcher enthält:** 1) Münz-, Maß-, Gewichts-, Staatspapier- und Pflanzenkunde. 2) Angewendete kaufmännische Rechenkunst.

Der 3te Band (70 Bogen) wird erhalten:

Terminologie, Correspondenz und Lehre von den schriftlichen Arbeiten des Kaufmanns im weitesten Umfange; der 4te (20 Bogen): Lehre vom Buchhalten, oder Gründung und Führung kaufmännischer Geschäfte.

3. 1883. (3)

Neues Gebetbuch für Katholiken höherer Stände.

In Wien erschien so eben ganz neu, und ist bei

IGN. AL. EDL. V. KLEINMAYR,
Buch-, Kunst- u. Musikalienhändler in
Laibach, zu haben:

Religiöse Funken, erzeugt auf dem Herde frommen Sinnes.

Ein Gebet- u. Erbauungsbuch für Katholiken
höherer Stände,

von
Albert Andersky.

Weltpriester der Wiener Erzdiöcese etc. etc.
Wien 1846. mit Kupfern. Belinpapier. brosch. 1 fl.

3. 1926. (1)

In der Jasper'schen Buchhandlung in Wien
verließ so eben die Presse und ist in der

IGN. AL. EDL. V. KLEINMAYR'-
schen Buchhandlung in Laibach zu haben:

Ausführliche Darstellung
des

Kartenspieles

B O S T O N.

Zum Selbstunterrichte unter genauer,
faßlicher und vollständiger Mittheilung al-
ler, sowohl der formellen als materiellen
Spielgesetze, als auch der feinsten Spiel-
vorthelle, gestützt auf die in Frankreich
und England beliebteste Spielweise und
jahrelange Erfahrung.

Mit den verschiedenen Spiel- und Zahlungstabellen.
Preis, elegant brosch. 24 kr. C. M.

Das interessanteste aller Kartenspiele — das **Boston** — findet hier von der Hand eines ausgezeichneten Spielers eine so lichtvolle und leichtfaßliche Darstellung, daß Jeder, namentlich aber der **Whist-Spieler**, dasselbe mit Leichtigkeit daraus erlernen kann; aber auch für den **Boston-Spieler** dürfte es von größtem Interesse sein, indem es alle Feinheiten und Spielvorthelle dieses edlen Spieles enthält, und daneben alle Spielgesetze feststellt, deren Unkunde so oft schon zu Zweifeln und Streitigkeiten Veranlassung gab.

3. 1925. (1)

Bei **J. B. Wallishäuser** in Wien erschien
so eben und ist bei

Ignaz Al. Edlen v. Kleinmayr,
Buch-, Kunst- und Musikalienhändler in Laibach, zu haben:

H a n d b u c h der topographischen

Anatomie
und ihrer practisch = medicinisch = chirurgi-
schen Anwendung,

von
J. Sirtl, Professor etc.

1. Band. 1. Lieferung, gr. 8. 1 fl. 30 kr. Pränumeration auf die 4. Lieferung 1 fl. 30 kr. C. M. Das Werk wird aus zwei Bänden bestehen, die binnen einem Jahre erscheinen.

Die angewandte Richtung der Anatomie ist in Deutschland, mit Ausnahme einiger Specialabhandlungen über Hernien und Ligaturstellen der Arterien, nur durch Uebersetzungen französischer Original-Werke (Vespeau, Malgaigne, Petréquin) vertreten. Der Verfasser glaubt deshalb durch die Herausgabe des vorliegenden Werkes eine Lücke der deutschen anatomischen Literatur auszufüllen, und einem lange gehegten Wunsche jenes Theiles des ärztlichen Publikums entgegen zu kommen, welche die Bedeutung der Anatomie als Hilfswissenschaft der Medicin zu würdigen weiß. Ohne in die beschreibenden Details einzugehen, welche der speciellen Anatomie anheimfallen, hat sich der Verfasser nur in den topographischen Entwurf, d. h. in die Betrachtung der Schichten der einzelnen Körpergegenden eingelassen, und die practischen Deductionen damit verwebt, oder in besondere Capitel zusammengefaßt. Bei dieser Beschaffenheit des Werkes kann es als ein Supplement zu des Verfassers Lehrbuch der menschlichen Anatomie betrachtet werden!

Die 2te Lieferung erscheint dieser Tage.

Die dritte Auflage der Balladen, Romanzen, Sagen und Legenden

von Joh. Nep. Vogl.

gr. 12. 756 Seiten. Mit Porträt 2 fl. 40 kr. C. M.

Der Name des allgemein bekannten und beliebten Verfassers und bereits die dritte Auflage, dürfte die beste Empfehlung des Werkes sein!

Entwurf zu einer practischen Schauspieler Schule, von August Lewald.

gr. 8. gebietet in Um Schlag 2 fl. 48 kr.

Die eigenthümlich geistreiche Behandlung des Stoffes von einem theoretisch und practisch ausgebildeten Manne dieses Faches, wie Lewald, wird darin die beste Bürgschaft für seine Leistung finden! Für jeden Anfänger und fortschreitenden Künstler so wie für jeden Gebildeten wird dieses Buch gewiß eine erfreuliche Erscheinung sein.